




4 % weniger Verkehrstote im April 2015

4 % weniger Verkehrstote im April 2015
285 Menschen kamen im April 2015 bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 12 Personen oder 4,0 % weniger als im April 2014. Dagegen ist die Zahl der Verletzten um 1,1 % auf circa 32 200 gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Von Januar bis April 2015 erfasste die Polizei insgesamt 761 600 Straßenverkehrsunfälle, das waren 1,0 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darunter waren 83 000 Unfälle mit Personenschaden (- 4,7 %) und 678 600 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden (+ 1,8 %). In den ersten vier Monaten 2015 wurden 939 Personen bei Straßenverkehrsunfällen getötet, das waren 8 Personen oder 0,8 % weniger als in den ersten vier Monaten des Jahres 2014. Die Zahl der Verletzten ging in diesem Zeitraum ebenfalls zurück, und zwar um 4,3 % auf rund 107 700. Weitere Auskünfte gibt: Gerhard Kraski
Telefon: +49 611 75 2687
Kontaktformular
4 % weniger Verkehrstote im April 2015 (PDF, 74 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.